

# KLASSIK *er*fahren

2019  
2020

FaBaM Magazin





DW/468.CH

# DER KAUF VON OLDTIMERN IST VERTRAUENSsache

## DESHALB SIND WIR SEIT 1977 IHR PARTNER

Die Touring Garage AG in Oberweningen im Zürcher Unterland ist schweizweit eine der bedeutendsten Garagen für klassische Fahrzeuge und Sportwagen. Das Familienunternehmen, in zweiter Generation geführt von Katrin Schena-Rau, ist bekannt für sein breites Angebot verschiedenster Hersteller und Preisklassen. Einen Topolino oder VW Käfer finden Sie hier genauso wie einen Porsche, Aston Martin oder Ferrari. Mit bis zu 70 Oldtimern auf über 1000 m<sup>2</sup> bietet Ihnen die Touring Garage AG eine der grössten permanenten Ausstellungen klassischer Fahrzeuge in der Schweiz.

Auch wenn Sie ein Fahrzeug verkaufen möchten, sind wir der richtige Partner für Sie. Unser erfahrenes Team berät Sie stets kompetent, transparent und fair.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Katrin Schena-Rau und Team



# KLASSIK erfahren

2019  
2020



## Inhalt

- 4 Editorial
- 6 Vorstand
- 7 Kalender 2020

### 1 Clubleben

- 10 Fondue wie zu Gotthelfs Zeiten
- 12 Plauschkegeln
- 14 Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt
- 16 Brätle i der Badi
- 18 1.-August-Feier
- 20 3. ordentliche Generalversammlung

### 2 KLASSIK

- 24 Stadtfest Brugg
- 28 Historic Vehicle Days 2019
- 30 Bel Air for ever
- 36 Elle va!

### 3 erfahren

- 42 Mit dem Oldtimer vom Land in die Stadt
- 46 FaBaM Silvretta-Tour
- 50 Oldtimer GP Brugger Schachen
- 54 17. Alpenbrevet
- 56 Coppa d'Europa
- 58 Auf den Strassen der Bretagne

#### Impressum

Redaktion Venerio De Cian Layout Venerio De Cian	Bilder Andy Küng, Dream-Cars, Erika Seiler, Hanspeter Gabriel, Jacqueline Hofmann, Peter Berthelè, Venerio De Cian,
Titelbild Chevrolet Bel Air 1958	Lektorat Peter Berthelè
Texte Andy Küng, Bernhard Taeschler SHVF, Christoph Tschupp, Dieter Schmid, Hans Hegglin, Hans- peter Grabriel, Peter Berthelè, Dr. Rudolf Bader, Toni Schuler, Venerio De Cian,	Druck Druckerei Hummel AG 8953 Dietikon
	Herausgeber FaBaM Postfach 5201 Brugg www.fabam.ch klassikerfahren@fabam.ch



www.fabam.ch



# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

Hat das mit dem Alter etwas zu tun, dass die Zeit immer schneller vergeht? Früher fragte ich mich, wie es eigentlich nach der Pensionierung weitergeht, ob die Zeit langsam «dahin fließt» und Langeweile aufkommt?? Oh nein, das Gegenteil ist der Fall: Heute sogar nach dem Motto PKZ (Pensioniert, keine Zeit).

Schon haben wir wieder ein sehr intensives Vereinsjahr hinter uns. 24 (!) Termine konnten notiert werden. Es war schlussendlich aber sehr erfreulich immer wieder festzustellen, dass doch jeweils eine stattliche Anzahl Mitglieder daran teilgenommen haben. So wurden auch die jeweiligen «Stammtische» rege besucht. In den vielen Terminen waren wiederum drei spezielle Anlässe enthalten, so der 4. Oldtimer-GP im Brugger Schachen mit einer starken «Hilfsmannschaft» aus den FaBaM-Reihen. Und natürlich in guter Erinnerung das Brugger Stadtfest. Mit über 30 Oldtimern waren wir vertreten, und aus den durchgeführten Rundfahrten resultierte ein Betrag von Fr. 1700.- zu Gunsten des Kinderheims Brugg. Die 2 1/2 tägige Herbstausfahrt (leider total verregnet) wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern begeistert «erfahren».

### Kassabericht:

Die beiden Revisorinnen Ursula Brogli und Gloriana Hösli haben die Jahresrechnung geprüft und als in Ordnung befunden. Sie empfehlen der GV, diese Rechnung zu genehmigen. Leider haben beide Frauen den Rücktritt von Ihren Ämtern angemeldet. An dieser Stelle möchte ich Beiden recht herzlich danken für die geleistete Arbeit. Der GV werden zwei neue Revisoren zur Wahl vorgeschlagen. Weiter kann dazu nichts kommentiert werden, da sich das Editorial und die GV kreuzen. Grundsätzlich aber danke ich jenen, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen.

### Spezielles:

Vom Dachverband (SHVF) wurde ein Oldtimertag ins Leben gerufen mit dem Sinn und Zweck, die Oldtimer als Kultur anzuerkennen. Wir haben an diesen Historic Vehicle Days mit unserer Frühlingsausfahrt teilgenommen. Ende April 2020 wird dieser Historic Vehicle Days wiederum durchgeführt. Diesmal nehmen auch Österreich und Deutschland daran teil. Wir werden wiederum den Tag «begehen» und zwar voraussichtlich mit einer Oldtimer-Ausstellung auf dem Neumarktplatz in Brugg.

Österreich hat vor einem Jahr eine Studie mit und über Old- sowie Youngtimern erstellt unter der Bezeichnung «Oldtimer in Österreich: Einstellungen zu historischen Fahrzeugen und sozioökonomische Bedeutung» Diese Studie wurde uns an der Delegiertenversammlung durch Herrn Mag. Christian Schamburek vorgestellt. Sie gibt Auskunft z.B. wieviele sich für historische Fahrzeuge interessieren (in Österreich sind dies 14 % der Bevölkerung). 4,2 Mio freuen sich, wenn sie einen Oldtimer auf der Strasse fahren sehen.



Nun hat der SHVF beschlossen, eine solche Studie auch für die Schweiz in Auftrag zu geben, und gleichzeitig wurde der entsprechende Kredit dazu bewilligt. An der nächsten Delegiertenversammlung im Frühjahr 2020 soll dieses umfangreiche Werk vorliegen. Es kann dann als Kurzfassung oder als Gesamtwerk geordert werden.

Die FIVA-ID-Card wird erneut forciert und unsere beiden Experten Venerio De Cian und Güsche Briner haben bereits solche erstellt. Wer daran interessiert ist, soll sich mit den Beiden in Verbindung setzen; sie stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Es bleibt mir, allen zu danken; vorab meinen Vorstandskameradinnen und –kameraden für die tolle Zusammenarbeit, und natürlich den über 180 Mitgliedern für die Unterstützung bei der Umsetzung unseres Vereinszweckes.

Ich freue mich aufs neue Vereinsjahr, wünsche zum Jahreswechsel allen Mitgliedern sowie Ihren Angehörigen alles Gute, Zufriedenheit und vor allem gute Gesundheit. Und natürlich viele tolle und unfallfreie Ausfahrten.

Windisch, Ende November 2019  
Euer Präsident Toni Schuler



# Vorstand

# Kalender 2020

Information zu «Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt» sind ab vorhergehenden Dienstag auf [www.fabam.ch](http://www.fabam.ch)  
 Der Kalender wird laufend aktualisiert auf: [www.fabam.ch](http://www.fabam.ch)



**Toni Schuler**  
 Präsident  
 Reutenenstrasse 24  
 5210 Windisch  
 079 412 52 10  
[toni.schuler@fabam.ch](mailto:toni.schuler@fabam.ch)



**Venerio De Cian**  
 Vizepräsident,  
 Fahrtenleiter,  
 KLASSIKerfahren Magazin  
 Krummenlandstrasse 17  
 5107 Schinznach-Dorf  
 079 357 35 15  
[venerio.decian@fabam.ch](mailto:venerio.decian@fabam.ch)



**Trudi Schuler**  
 Finanzen  
 Reutenenstrasse 24  
 5210 Windisch  
 079 304 67 15  
[trudi.schuler@fabam.ch](mailto:trudi.schuler@fabam.ch)



**Sonja Suter**  
 Mithilfe Sekretariat  
 und Finanzen  
 076 446 83 93  
[sonja.suter@fabam.ch](mailto:sonja.suter@fabam.ch)



**Dieter Schmid**  
 Aktuar  
 079 343 25 11  
[dieter.schmid@fabam.ch](mailto:dieter.schmid@fabam.ch)



**Erika Seiler**  
 Webmasterin  
 Austrasse 12  
 5300 Turgi  
 079 487 53 54  
[erika.seiler@fabam.ch](mailto:erika.seiler@fabam.ch)

25. Januar	Fondue wie zu Gotthelfs Zeiten	Naturschutzhütte	Egliswil	Einladung
5. Februar	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
4. März	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
14. März	Boccia	Boccia Club Windisch	Windisch	Einladung
1. April	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
4. April	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt (nur bei trockener Witterung)		Birrfeld Abfahrt	13.30 Uhr 13.45 Uhr
25. April	Historic Vehicle Days Oldtimerausstellung	Neumarkt	Brugg	Einladung
6. Mai	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
17. Mai	Frühlingsausfahrt			Einladung
3. Juni	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
20. Juni	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt (nur bei trockener Witterung)		Birrfeld Abfahrt	13.30 Uhr 13.45 Uhr
1. Juli	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
11. Juli	Brätle i der Badi		Schinznach-Bad	Einladung
5. August	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
22. August	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt (nur bei trockener Witterung)		Birrfeld Abfahrt	13.30 Uhr 13.45 Uhr
30. August	Musikgesellschaft Herznach Oldtimercorso		Herznach	Info folgt
2. September	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
11.- 13. Sept.	Herbstausfahrt, 3 Tage			Einladung
7. Oktober	Stammtisch Achtung: Rest. Post Bözen Betriebsferien	Rest. Cockpit	Birrfeld	19.00 Uhr
17. Oktober	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt (nur bei trockener Witterung)		Birrfeld Abfahrt	13.30 Uhr 13.45 Uhr
4. November	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
2. Dezember	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
5. Dezember	Generalversammlung	Bistro AMAG	Schinznach-Bad	Einladung



# 1

Clubleben



# Fondue wie zu Gotthelfs Zeiten

26. Januar Naturschutzhütte Egliswil

Gotthard Brugg

**schnitzeria**<sup>®</sup>  
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN

**Schnitzel-Variationen:  
Schwein, Poulet, Vegi  
mit kreativen Saucen.**  
Du bestimmst die Menge die Du magst.  
**Cordon bleu Festival**  
Raucher bedienen wir  
in unserem separaten Barraum

Hotel  
Bar  
Restaurant

056 441 17 94 oder  
[www.hotelgotthard.ch](http://www.hotelgotthard.ch)

## Kontakt

Seit  
1. Januar 2018  
in Brugg AG

**Dägerli Schönegg Garage GmbH**  
Grütstrasse 4  
5200 Brugg AG  
T 056 441 08 88  
auto@ds-garage.ch  
www.ds-garage.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
08:00 – 12:00  
13:15 – 18:00  
Samstag  
09:00 – 12:00  
13:00 – 15:00

Eine Schlüsselbox ist vorhanden. Somit können Sie Ihr Fahrzeug nach Geschäftsschluss noch abgeben oder abholen.

**Dägerli Schönegg Garage**  
Mein Auto in bester Hand

Sie erreichen uns ab Bahnhof Brugg AG mit dem Bus Nr. 368 Richtung Schinznach Bad, Kurzentrum, bis Haltestelle Gesundheitszentrum. Von hier aus sind es ca. 250 m zu Fuss. Geradeaus weiter in die Schöneggstrasse, nach 150 m rechts in die Grütstrasse. Die Garage befindet sich auf der rechten Strassenseite.



**p o m p a**  
orthopädie & rehathechnik



orthopädie

schuhtechnik

innovation

## Plauschkegeln

15. März Restaurant Sonnenberg Brugg



### Wer sind wir?

Seit dem Jahr 1992 setzt sich das Pompa-Team für Menschen ein. Unser Ziel ist es, Ihnen das Leben so einfach wie möglich zu gestalten und dabei Ihre Selbstständigkeit und Mobilität zu fördern.

Was wir machen, hat Hand und Fuss!

**Pompa AG**  
Hauptstrasse 2  
CH-5212 Hausen/Brugg  
Tel. +41 (0)56 442 57 87  
Fax +41 (0)56 442 57 62

[www.pompa.ch](http://www.pompa.ch)

# Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt



18. Mai Altbachmühle Wittnau

15. Juni Chromfabrik Reinach LU



18. August EWZ Wettingen



12. Oktober Allmendhof Beinwil im Freiamt



# Brätle i der Badi

6 Juli Badi Schinznach Bad



**R.Killer AG**

**Glas- & Gebäudereinigung Gebenstorf**  
**killer-tiptop.ch Tel. 056 210 28 80**

## Begeisterung?

«Sicher mit einem guten  
Gefühl unterwegs.»



**Helvetia Motorfahrzeugversicherungen.**  
**Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.**

**Hanspeter Koch**, Generalagent

**Helvetia Versicherungen**  
**Generalagentur Baden**  
Mellingerstrasse 1, 5400 Baden  
T 058 280 34 11

**Ihre Schweizer Versicherung.**

**Stefano Gortana**, Hauptagent

**Helvetia Versicherungen**  
**Hauptagentur Brugg-Windisch**  
Klosterzelstrasse 1a, 5210 Windisch  
T 058 280 33 88

**helvetia**



# 1.-August-Feier

1. August Bundesfeier Waldhütte Windisch



## sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

### Aktionen

<b>V-Zug</b> Waschautomat Adora V2000	1699.00	<b>Miele</b> Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699.00
<b>V-Zug</b> Waschturm Adora V2000	3199.00	<b>Miele</b> Waschautomat WWE-300-20 CH	1359.00
<b>V-Zug</b> Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399.00	<b>Miele</b> Wäschetrockner TWE 500-20 CH	1329.00
		<b>Siemens</b> Geschirrsp. SX 636 X00GH	729.00
		<b>Siemens</b> Wäschetrock. WT 45 M 231CH	999.00
		<b>Siemens</b> Waschautomat WM14 N2BOCH	849.00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch | 056 441 46 66 | [www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch)



Raiffeisen-Mitglieder profitieren auch in der Freizeit



Geniessen Sie als Mitglied Gratis Eintritt in über 450 Schweizer Museen und profitieren Sie bei vielen weiteren Freizeitangeboten. Mehr zu den exklusiven Vorteilen für Raiffeisen-Mitglieder unter [www.raiffeisen.ch/memberplus](http://www.raiffeisen.ch/memberplus)

**Raiffeisenbank Wasserschloss**  
 Unterriedenstrasse 1B, 5412 Gebenstorf  
 Telefon 056 202 33 33  
[www.raiffeisen.ch/wasserschloss](http://www.raiffeisen.ch/wasserschloss)  
 Geschäftsstellen in: Turgi – Windisch – Brugg

**RAIFFEISEN**

# 3. ordentliche Generalversammlung

30. November 2019, Bistro Amag, Schinznach Bad.

Wie jedes Jahr um diese Zeit, konnte ich mich auf einen schönen und geselligen Abend unter Gleichgesinnten anlässlich der Generalversammlung der FaBam freuen. Da ich seit einiger Zeit dem Vorstand angehöre, begann dieser für mich schon etwas eher, da der Aufbau der nötigen Infrastruktur wie immer von Hedy Killer, der immerzu fleissigen Helferin der Amag und meinen lieben Vorstandskollegen bewerkstelligt wird.



Und wirklich, das Ambiente und Tischdekoration war wie jedes Jahr wunderschön und passte hervorragend in die aktuelle Jahreszeit. So konnten wir dann mit grosser Vorfreude die Teilnehmer an der Versammlung begrüßen, zügig das administrativ Nötige erledigen und uns auch ein erstes Gläschen Weisswein und ein warmes Schinkengipfeli genehmigen. Kurze Zeit später eröffnete dann unser Präsident Toni Schuler den offiziellen Teil unserer Zusammenkunft, nämlich die Generalversammlung. Nachdem Beschlussfähigkeit, Stimmzähler und der Tagespräsident bestimmt waren, konnten die einzelnen Traktanden zügig abgehandelt werden. Sei es die Jahresrechnung durch Trudi Schuler, den Ausblick ins kommende Vereinsjahr durch Venerio de Cian oder die Wahlen/Bestätigung des Vorstandes, wobei Sonja Suter vorbehaltlos neu in dieses Gremium gewählt wurde. Ich möchte Sonja Suter im Namen der Mitglieder und des Vorstandes ganz herzlich zu ihrer Wahl gratulieren. Wir freuen uns sehr auf eine Zusammenarbeit mit dir. Da unsere zwei bisherigen Revisorinnen demissioniert haben, konnte der Vorstand neu Gerhard Waldner und Willy Wengi für diese Aufgabe der Versammlung vorschlagen und empfehlen, sie wurden dann auch unter grossem Applaus gewählt. Auch diesen beiden Herren herzlicher Dank, es ist nicht selbstverständlich, dass Zeit und Arbeit ehrenamtlich für einen Verein zur Verfügung gestellt werden.



Nachdem sämtliche Traktanden abgehandelt und durch die Mitglieder per Abstimmung als gut befunden wurden, konnte Toni Schuler die Generalversammlung als beendet erklären und zum gemütlichen Teil aufrufen. Wie immer wurden wir hervorragend vom Team der Amag in Schinznach verköstigt und konnten anschliessend das traditionelle Lotto abhalten. Den glücklichen Gewinnern auch herzliche Gratulation und den Nichtgewinnern herzlichen Dank für den Kauf der Lottokarten. Dies ist immer wieder ein wichtiger Bestandteil unserer Einnahmen für den Verein. Eine weitere Einnahmequelle ist auch der Verkauf der FaBam Accessoires, auch hier wurde ein schöner zusätzlicher Batzen in unsere Vereinskasse generiert. Allen besten Dank!

Nach anschliessendem Dessert näherte sich unser schöner Abend dem Ende zu. Nachdem alles wieder abgeräumt und auf Vordermann gebracht wurde, sassen noch viele Mitglieder zusammen, genehmigten sich einen letzten Schlummertrunk und hatten sich noch einiges zu erzählen. So wurde es dann Sonntag, und auch die letzten Teilnehmer machten sich dann bald auf den Heimweg.

In meinen Augen war es wirklich ein sehr schöner Abend, mit tollen Leuten, viel fröhlichem Lachen und Geselligkeit. Ich freue mich auf unser kommendes Vereinsjahr. Eine schöne Adventszeit Allen und bis bald!

Im Dezember 2019,  
der Aktuar Dieter Schmid

INFO@HUMMELDRUCK.CH  
WWW.HUMMELDRUCK.CH

FON 044 744 40 20

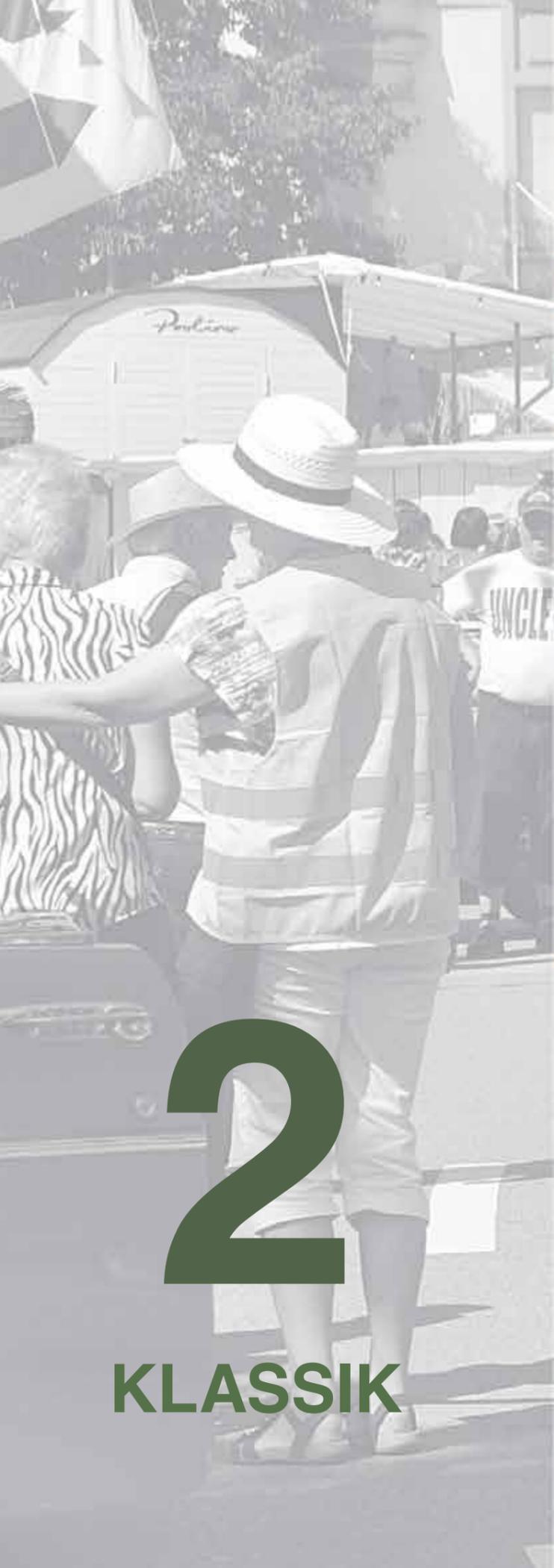
ZÜRCHERSTRASSE 59 8953 DIETIKON

Für Drucksachen wie:

**Kuverts, Briefbogen**  
**Visitenkarten, Flyer**  
**Broschüren, Garnituren**  
**Jahresberichte**  
**Leidzirkulare**  
**Danksagungen usw.**



DRUCKEREI HUMMEL



2

KLASSIK

**Farbenfroh wie das  
Stadtfest Brugg.**

**So bunt und vielfältig  
ist der Wagenpark der  
FaBaM am 25. August  
2019 auf dem Linden-  
platz in Brugg.**



Text und Bilder: Venerio De Cian

33 Oldtimer aus allen Ländern, Luxuslimousinen, Sportwagen, Cabriolets, Vorkriegsfahrzeuge, einfache Limousinen, alles ist vertreten. Auf den auf Hochglanz polierten Karosserien liest man berühmte Namen wie Ferrari, Rolls-Royce, Jaguar, Chevrolet, Lincoln, Plymouth, DKW, Triumph, und viele andere.





Aber alles der Reihe nach.

Bereits am Freitag 23. August versammelt sich die FaBaM im Brugger Schachen, um das Stadtfest OK sowie die geladenen Gäste mit einer aussergewöhnlichen Fahrt mit dem Oldtimer durch die Altstadt zum Eisiplatz zu chauffieren. Die strahlenden Gesichter der Mitfahrer bestätigten uns, dass Oldtimer auch bei Behörden und Politikern auf Anerkennung stossen.

### Sonntag 25. August

Unsere Fahrzeuge werden mit Hilfe der RePol fein ausgerichtet auf dem Lindenplatz aufgereiht. Diese Ordnung währt allerdings nicht lange. Bereits beim Parkieren der Oldtimer wird das Interesse der Festbesucher geweckt und die ersten Fahrkarten werden verkauft. Das Angebot als Passagier mitzufahren ist verlockend und wird rege benutzt. 5 Franken für eine kurze, 8 Franken für die längere Rundfahrt ist manchem Passagier eine Fahrt in einem fahrenden Kulturgut wert und wer weiss wie viele Kindheitserinnerungen während der Fahrt aufkommen. Dass der Erlös der Passagierfahrten zu Gunsten des Kinderheims Brugg geht, verhalf sicherlich auch, dass die Fahrzeuge rege benutzt wurden und auf dem Lindenplatz viel Verkehr herrschte. Unser FaBaM-Eigenes sicherheitspersonal hat alle Hände voll zu tun um die Weg- und Anfahrten der Oldtimer sicher durchzuführen. Dank dem sonnigen, warmen Wetter sind vor

allem die Cabriolets amerikanischer Herkunft und die offenen Vorkriegsfahrzeuge beliebt. Die Motoren der beiden Ferrari und der Rolls-Royce müssen ebenfalls selten abgestellt werden. Das Ein- und Aussteigen der Passagiere erfolgt Hand in Hand. Aber manch ein Festbesucher entdeckt im Wagenpark ein Fahrzeug, mit dem er besondere Erinnerungen teilt. So werden auch die Marken Alfa Romeo, Austin, Citroën, Fiat, Ford, Mercedes, MG, Morgan, Opel, Peugeot, Volvo, VW, für Fahrten gebucht. Der Ansturm auf die Fahrkarten ist gross und das FaBaM Verkaufspersonal hat alle Hände voll zu tun. Ca. 185 Passagierfahrten werden durchgeführt und erbringen einen Erlös von 1700 Franken welcher Herrn Rolf von Moss, Gesamtleiter des Kinderheims Brugg, überreicht wird.

Aus meiner Sicht eine durchwegs gelungene Bereicherung des Stadtfestes. Mit einem Stadtfest-OK und Behörden welche «erfahren» konnten, dass Oldtimer nicht nur alte Fahrzeuge, sondern fahrendes Kulturgut ist. Mit zufriedenen Stadtfestbesuchern die sich einen Traum erfüllen konnten. Mit einem Zustupf an das Kinderheim Brugg. Und nicht zuletzt mit fröhlichen Gesichtern bei den FaBaM Mitgliedern, die ihre Oldtimer einem breiten Publikum nicht nur zeigen, sondern auch «erfahren» liessen.

Venerio De Cian





## Riesenerfolg für die Historic Vehicle Days in der ganzen Schweiz – Aktion erhält eine Fortsetzung!

Die erstmalig durchgeführte Demonstration der historischen Fahrzeuge im letzten Frühling war trotz eher misslichem Wetter bestens gelungen. An über 50 grösseren und kleineren Veranstaltungen, verteilt über die ganze Schweiz, trafen sich die Liebhaber von klassischen Fahrzeugen. Sie bezeugten damit den festen Willen, das mobile Kulturgut auf den Strassen von heute zu bewegen und damit zu erhalten.



Der Startschuss fiel im Verkehrshaus Luzern, wo am Samstagvormittag die Delegiertenversammlung der SHVF stattfand. Sicher 50 Delegierte kamen mit einem Veteranenfahrzeug angereist. Die Ausfahrten und Treffen im Tessin genossen schönes Wetter, in der Deutschschweiz waren historische Motorräder, Traktoren, Lastwagen und natürlich Autos in sichtbarer Zahl unterwegs. Das kalte und trübe Wetter zeigte sich auch auf dem Bundesplatz in Bern, wo dennoch 80 Fahrzeuge eintrafen. Auch aus der Romandie erhielten wir positive Meldungen. Allen Organisatoren von Veranstaltungen gebührt unser aufrichtiger Dank.



Ein spezieller Dank geht an die FABAM und Venerio De Cian für die Organisation der Frühlingsausfahrt.



Die breite und überaus gute Berichterstattung in den Medien, von SRF 1 über lokale Fernsehstationen bis hin zur Printpresse, hat sicher eine sehr grosse Sympathiewelle für das historische Kulturgut ausgelöst.



Am 25. und 26. April 2020 findet die Fortsetzung statt. Bereits sind über 30 Veranstaltungen mit rund 2000 gemeldeten Fahrzeugen vorgemerkt. Im Rahmen der HVD findet am 26. April 2020 als Grossveranstaltung wiederum der GP Mutschellen statt. Natürlich hoffen alle Veranstalter auf trockenes Wetter.

Es freut uns, dass die Idee der Historic Vehicle Days nun auch von unseren Freunden in Österreich übernommen wird und sich nun über Frankreich, die Schweiz bis nach Wien ausbreitet. Bis alle 67 in der FIVA vereinigten Länder mitmachen, dürfte es noch ein paar Jahre dauern. Eine gute Sache muss eben reifen!

Bernhard Taeschler, Präsident SHVF  
Sarmenstorf, 22.11.2019



Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
www.zulauf.ch  
T 056 463 62 62

Ein Leben ohne Pflanzen?  
So undenkbar wie Autos  
ohne Blech.

**BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RICHNER – VELTHEIM**

**AB 16.00 UHR  
FÜROBIG-BROT**

Feigenbrot  
feinster Genuss!

Geniessen Sie unsere grosse Auswahl  
an Apéro-Spezialitäten!

www.baeckerei-richner.ch  
Tel. 056 443 12 51  
sonntags offen von 7-12 Uhr





Im Jahr 1983 ging der Chevrolet mit erst 59 754 km in die Firma Hans Hegglin über. Der Halterwechsel bedingte eine grössere Investition, um das Vorführen in Schafisheim auch zu bestehen. Somit kam der Chevi dann ein paar Jahre später in den Genuss des Veteranenstandes. Bis Ende 2008 wurde er leider viel zu selten gefahren und der Zähler zeigte erst 60 234 km. In diesen 38 Jahren wurden also nicht einmal 500 km zurückgelegt. Es wurde Zeit, das wunderschöne Fahrzeug aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken. Sogar das Strassenverkehrsamt schien ihn vergessen zu haben, denn sonst wäre er wohl kaum 18 Jahre (14.7.94 – 12.7.2002) ohne MFK-Prüfung über die Runden gekommen. Ab diesem Zeitpunkt, welcher auch gleichzeitig unser Beitritt zu FABAM war, wurde das stattliche Fahrzeug regelmässig und vor allem bei Ausfahrten mit den FABAM gefahren. Heute zeigt der Zähler 63804 km. Die in den Chevi getätigten Investitionen übersteigen vermutlich schon lange seinen Marktwert, werden jedoch mit den Erinnerungen bei weitem aufgewogen.

Hans Hegglin, Villmergen, November 2019

IHR neuer Chevrolet 1959 ist der modernste und eleganteste aller Chevrolet-Wagen, die jemals gebaut wurden. Er wurde in der Absicht geschaffen, Ihnen während einer Vielzahl von Jahren treu und wirtschaftlich zu dienen. Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben werden Ihnen für den stets zuverlässigen Betrieb Ihres Wagens von Nutzen sein. Ihr Chevrolet-Vertreter hält für Sie eine moderne Werkstatt-Einrichtung mit einem hochqualifizierten Personal zur Verfügung. Wir möchten Ihnen deshalb in Ihrem eigenen Interesse empfehlen, diesen Vorteil auszunutzen, indem Sie Ihrem Vertreter den periodischen Unterhalt Ihres Wagens anvertrauen. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unseren Erzeugnissen entgegenbringen und werden alles in unserer Macht stehende tun, der Marke die hohe Qualität und den guten Ruf zu erhalten, welche den Grund der Bevorzugung durch einen Grossteil der Käufer darstellen.

GENERAL MOTORS SUISSE S.A.  
BIEL - BIENNE



# SieglerCars.ch

Garage plus



**Werkstatt und Reparaturen für alle Marken.**

**Spezialisiert auf US-Cars, Verkauf, Ankauf, Reparaturen und Ersatzteile.**

**Caravan und Reisemobil Reparaturen, Gaskontrolle vom Fachmann sowie Einbau von Zubehör und Umbauten jeglicher Art. Gasdepot.**

**Vermietung Caravan, Reisemobile und Wohnaufleger.**

**Exklusiv bei SieglerCars.ch**

**Mieten Sie ein Stück USA,  
Rockwood Wohnaufleger mit  
einem Dodge Ram, fahrbar mit Kat. B/E.  
Campingferien der besonderen Art....**



**Vertretung von:  
ROCKWOOD  
SPORTSMEN  
WILDWOOD**



**SieglerCars.ch / Lenzburgerstrasse 6 / 5103 Wildegg  
Tel. 062 893 11 93 / info@sieglercars.ch  
www.sieglercars.ch / www.campermieten-sieglercars.ch**



**PROJEKT PROMENADE BRUGG**

**Hartmann Keller AG  
Architekten Windisch**

**Der Baupartner  
Ihrer Region.**



**TREIER**

**HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch**



Text und Bilder: Christoph Tschupp

Der Legende nach entstand der Name ELVA, als sich erstmals ein Fahrzeug der noch namenlosen Firma bewegte und ein Mitarbeiter ausrief: „Elle va!“ ELVA soll eine Abkürzung für den französischen Ausdruck sein.



Die Firma ELVA Engineering Co startete 1955 in Bexhill-on-Sea, England, mit der Produktion von Fahrzeugen. Neben verschiedenen Rennwagen wurde auch ein Strassenmodell, die ELVA Courier, angeboten.

Die Courier wurden mit MGA-, MGB- oder Ford- Motoren versehen. Auch bei den Achsen, Getrieben usw bedienten sich die Macher bei zahlreichen anderen, zu jener Zeit aktuellen, britischen Autoherstellern. Das Chassis bestand aus einem Gitterrohrrahmen und ist wie die komplett aus GFK gefertigte Karosserie eine Eigenproduktion von ELVA. Zwischen 1955 und 1968 entstanden etwa 1000 Fahrzeuge. Davon waren etwa 600 Couriers, meistens als offene Zweisitzer. Daneben wurden etwa 35 Coupés mit Fließheck und max. 8 so genannte Courier Notchback Coupés hergestellt. Gesicherte Produktionszahlen gibt es keine.

Ein Grossteil der produzierten ELVA wurde in die USA exportiert. 1968 führte u.a. die Insolvenz des amerikanischen Partners und die damit einhergehende ausbleibende Zahlung für bereits verschifftete Fahrzeuge zum Konkurs von ELVA.



2015: ELVA in Linn nach Abholung in Lichtensteig



Blick aus dem Fahrgastraum in den leeren Motorraum. Die beiden sicher nicht originalen Karton-Glasfasergebilde im Fussraum sind demontiert.



Dachabschluss hinten, ähnlich wie bei Ford Anglia oder Citroën Ami 6. Radausschnitt: Dieser wurde von einem Vorgänger vergrössert. Da nun aber die Achse, bzw die Räder über die Karosserie hinausragen, muss der Ausschnitt zumindest teilweise rückgebaut werden. Im Moment bin ich auf «Formensuche».



Aufhängung der Hinterachse bei Kauf. Man beachte die Position des Federbeins, auf einer verlängerten Achse, neben (!) den nicht originalen, nachträglich und an falscher Position eingeschweissten Aufhängungspunkten.

**In zwei bis drei Jahren sollte die Restauration abgeschlossen sein.**



Blick aus dem Fahrgastraum auf die Hinterachse. Der wahrscheinlich nicht originale Überrollbügel wurde belassen, die beim Kauf nur teilweise vorhandene Rückwand mittlerweile neu erstellt.

2015 konnte ich die hier abgebildete ELVA per Zufall und ohne dass ich eine solches Fahrzeug gesucht oder nur von der Existenz eines solchen gewusst hätte, erwerben. Sie war während vieler Jahre in der Nähe von Chicago, USA, eingelöst. Über Holland kam sie dann in die Schweiz. Die ELVA war nicht fahrbar, weitgehend zerlegt, und es waren deutliche Spuren einer früher begonnenen Restaurierung sichtbar. Etliche Teile waren in schlechtem Zustand, sehr zweifelhaft «verbessert» oder gar nicht mehr vorhanden. So fand sich z. B. im Fussraum eine Wellkarton-(!)-Konstruktion, die mit Glasfasermatten und Harz überzogen war und teilweise mit silbrigem Klebeband an der bestehenden Karosserie «fixiert» wurde. Die ebenfalls nicht originale Aufhängung der Hinterachse (vgl. Bild) hätte jeden Schweizer Gutachter ohnmächtig werden lassen.



ELVA mit revidiertem MGB Motor

Seit 2015 wurden von ClassicCarConnection in Lichtensteig Motor, Getriebe, Wellen und Achsen revidiert, sowie die Aufhängungen teilweise neu konstruiert. Ich habe mich der Karosserie gewidmet. Zahllose Sprünge, Risse und Löcher wurden geflickt, Fussraum, Rückwand oder Armaturenbrett neu aufgebaut. Schwierigkeit dabei ist nicht selten, dass nicht klar ist, wie gewisse Teile im Original überhaupt ausgesehen haben oder wenn bekannt, aber ELVA-spezifisch, nicht mehr aufzutreiben sind. Dies lässt aber wiederum Freiraum, Dinge nach eigenem Geschmack zu konstruieren.  
Christoph Tschupp



ELVA von vorne auf Rollen.



ELVA von hinten mit prov. montiertem Auspuff, Rückleuchten, Blinker und Nummernschild.



3

erfahren



# Mit dem Oldtimer vom Land in die Stadt

Text: Rudolf Bader | Bilder: Andreas Küng

Tiefhängende Wolken, einstellige Temperaturen und leichter Regen empfangen uns am Treffpunkt im Hotel Rudswilbad bei Ersigen. Nach einem ausführlichen Briefing durch den Organisator, Venerio De Cian, und eingängigem Studium des ausgehändigten Roadbooks starten wir mit 30 historischen Fahrzeugen auf Nebenstrassen um Burgdorf herum in allgemeiner Richtung Süden (vielleicht in der Hoffnung auf besseres Wetter mit südlichen Temperaturen). So bewegen wir uns an Kuh- und Schafherden vorbei am Rande des Emmentals, wobei wir auf der Mänziwilegg ein im seichten Schnee stehendes Reh auf uns aufmerksam machen können. Die Fahrbahn ist jedoch bloss nass. Unsere Route führt uns sogar auch ein kurzes Stück durch die Gotthelf-Gemeinde Lützelflüh. Nach einem Waldabschnitt auf Naturstrasse kommen wir an einem Pferdeparadies vorbei und die Sonne drückt durch die Wolken. Wir durchqueren satte grüne Wiesen und fahren entlang von knallgelben Rapsfeldern. In der Nähe von Konolfingen werden wir von einem Schild vor «Hühn Air» gewarnt, was uns intellektuell so fordert, dass wir kurz vor Häutlingen einen Zwischenhalt auf einem von Mist bedeckten Vorplatz einschalten. Zehn Minuten allgemeiner Erfahrungsaustausch und Beäugung von neu mitfahrenden Fahrzeugen.



Bald geht's weiter ins Aaretal hinunter, durch Wichtrach und durch das Gerzensee-Gebiet ins Gürbetal, das wir bei Kirchenthurnen überqueren, wo es vom Himmel wieder zu tropfen beginnt. Endlich kommen wir in das landschaftlich sehr reizvolle, jedoch weitherum wenig bekannte Gantrisch-Gebiet. Nach Riggisberg wird die Landschaft zerklüfteter, und die Aussicht auf die links gelegenen Alpen wäre sehr beeindruckend, wenn da nicht die dicken Wolken die Sicht versperren würden. Riffenmatt und Guggisberg liegen verschlafen in fast winterlichem Gewand. In Zumholz bei Plaffeien (bereits im Kanton Fribourg) begrüsst uns linker Hand ein Garten voller kitschiger Gartenzwerge, denen das kalte Wetter nichts auszumachen scheint. Auf einem Firmenparkplatz in Giffers halten wir noch einmal kurz an, um sicherzustellen, dass wir noch alle dabei sind. Venerio gibt uns eine Anleitung für die bevorstehende Fahrt über Marly in die Stadt Fribourg hinein, die von vielen Kreiseln besetzt ist und an unsere Navigatoren und Navigatorinnen grosse Anforderungen stellt. Wir schaffen es jedoch alle ohne Probleme, über die grosse Brücke in die Stadt zu fahren, am Bahnhof vorbei in die Altstadt zu stechen, die Kathedrale dieser schönen alten Zähringerstadt zu umrunden und schliesslich steil bergab die Saane zu überqueren, wo wir hinter dem Restaurant de la Clef auf dem grossen Parkplatz mit Kopfsteinpflaster unsere schönen Fahrzeuge abstellen, die zum Teil schon nicht mehr so frisch geputzt glänzen, sondern die Spuren des Aprilwetters auf den Karosserien zur Schau stellen. Danach schmeckt uns das Mittagessen im Restaurant «Schlüssel» (noch historisch mit ef anstatt mit heutigem é geschrieben, was zu den Jahrgängen unserer Autos passt). Mit Gesprächen an den parallel aufgereihten Tischen wird es bald laut, und alle sind trotz des durchlebten kalten Wetters guter Laune. Man kann sich ja schon einige Erlebnisse der Vormittagsetappe berichten.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach Plaffeien, wo wir anhalten, um uns zu entscheiden, ob wir über die im dichten Nebel und in tief verschneiter Landschaft liegende Gurnigel-Bergstrecke (auf welcher in früheren Zeiten das Gurnigel-Bergrennen abgehalten wurde) oder einfach über Schwarzenburg in Richtung Rüeggisberg fahren wollen.





Wir teilen uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe nimmt die Strecke des Bergrennens in Angriff, während sich die andern Fahrer die Strecke über Schwarzenburg vornehmen, wohl mit dem Vorsatz, die Gurnigel-Strecke dereinst in anderer Jahreszeit und bei schönem Wetter zu genießen. Es zeigt sich, dass die Fahrt direkt nach Schwarzenburg gar nicht so leicht zu finden ist, weil erstens die Beschilderung in der Gegend sehr mangelhaft ist und zweitens die Wolken so tief hängen und leichter Schneefall herrscht, dass man sich nicht an den Himmelsrichtungen orientieren kann. Einige von uns fahren irrtümlicherweise zum Schwarzsee, was zwar sehr reizvoll, aber nicht zielführend ist, andere fahren nach Tifers, bevor sie nach Osten finden und nur wenige finden den kleinen Wegweiser mit der Aufschrift «Guggisberg» in Zumholz, der direkt nach Schwarzenburg führt. Schliesslich finden jedoch (fast?) alle zu unserem Zielpunkt, dem Panorama- Restaurant Viva in Rüeggisberg. Dort nehmen wir gemeinsam noch einen Nachmittagskaffee, bevor wir uns individuell auf den Heimweg machen.



Das Aprilwetter hat sich auf unserer FaBaM-Frühlingsausfahrt von seiner schönsten (will heissen: wahren) Seite gezeigt. Dennoch war es ein schönes und nicht so bald verblissendes Erlebnis. Wir danken dem Planer und Reiseleiter, Venerio De Cian, für seine gute Routenwahl und sympathische Führung durch das noch weiter zu entdeckende Gantrisch-Gebiet.  
Herzlichen Dank!  
Rudolf Bader



**ZUVERLÄSSIG UNTERWEGS  
AUF EUROPAS STRASSEN:**  
Dank unserem grossen Lager an erstklassigen Ersatzteilen für alle luftgekühlten Modelle von Volkswagen.

**CAGERO**  
AUTOMOTIVE  
SUPERSTORE  
SWISS PREMIUM VEEBUB PARTS DEALER

**BROGLI**  
Zylinderschleifwerk  
Mech. Werkstatt

GmbH  
Aumattstrasse 5  
5210 Windisch  
Tel. 056 441 15 20  
Fax 056 441 20 26  
Brogliz@bluewin.ch

[www.zylinderschleifwerk-brogli.ch](http://www.zylinderschleifwerk-brogli.ch)



Freunde alten Blechs aller Marken

# FABAM SILVRETТА-TOUR

6. - 8. September 2019

Text und Bilder: Venerio De Cian

Die Wetterprognosen für das Wochenende waren alles andere als ermutigend. Regen und Schneefall bis in tiefe Lagen waren für den Vorarlberg angesagt. Manch einer fragte sich, schaffen wir die auf der FaBaM Silvretta-Tour angepeilten Pässe ohne Winterrüstung. Ich hatte mal vorsichtshalber einen Eiskratzer eingepackt.

Am Freitagabend, bei leichtem Regenfall, treffen die 26 Tour-Teilnehmer mit ihren historischen Fahrzeugen in Gaschurn im Hotel Daneu ein. Wir werden von der Chefin, Bernadette Burtscher, herzlich empfangen, welche uns spontan anbietet, mindestens unsere Cabriolets in die speziell für uns geräumten Garagen zu stellen. Nachdem auch Toni Schuler, Alfred Gut und Dieter Fingerlin nach einem Abstecher über Chur eingetroffen sind, ist die Gruppe komplett. Das Hauptthema beim Nachtessen: Sind die Pässe befahrbar oder schneebedeckt? Schaffen wir es mit unseren Oldtimern die Tour gemäss Roadbook zu befahren?



## Samstag 7. September

Der erste Blick am Morgen Richtung Bielerhöhe ist nicht ermutigend. Nebelschwaden hängen tief und es regnet. Wo ist die Schneefallgrenze? Diverse Wetter-Apps ermutigen uns, dass wir schneefreie Strassen finden könnten, die Unsicherheit allerdings bleibt. Die Vorfreude und Stimmung steigt bei den Teilnehmern und ca. um 9:30 Uhr starten die ersten Oldtimer zu der FaBaM Silvretta-Tour. Über den Arlbergpass (1793 Meter) sowie Flexenpass (1773 Meter) ins Lechtal zum Kaffeehalt in Steg. Der Regen fordert bereits den ersten Tribut, an der Lancia Flavia Zagato Sport von Jürg Hellmüller muss der rechte Wischermarm wieder befestigt werden. Nach einer Znünipause, die einem zweiten Morgenessen nahekommmt, geht es weiter über den kargen Sattel des Hahntennjochs (1903 Meter). Bei Regen kommen der weisse Fels und die grünen Kiefer eindeutig besser zur Geltung als bei Sonnenschein. Nach herrlichen Kurven durch eine romantische wilde Gegend gelangen wir ins Inntal.





Nach dem Mittagessen im Alpenhotel Linserhof in Imst fahren wir über die unscheinbare Piller Höhe (1559 Meter), ein enges Bergsträsschen mit engen Serpentin. Endlich steht die Traumstrasse für Geniesser vor uns, die Silvretta Hochalpenstrasse (2032 Meter). Das Wetter hat sich unwesentlich verbessert, zumindest werden wir keinen Schnee antreffen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, warum die Silvretta Hochalpenstrasse bei Oldtimerfahrern so beliebt ist, zumindest bei schönem Wetter. Mittlerweile war auch Noldi Lienhart mit seiner Citroën Traction Avant 11 BL (Légère) zu uns gestossen und wies uns auf der Bielerhöhe in die für uns reservierten Parkplätze ein. Nach einem wärmenden Kaffee oder Tee im Alpengastof Piz Buin geht es über 34 Kehren runter nach Gaschurn ins Hotel Daneu. Manch einer will es sich allerdings nicht entgehen lassen und fährt die unzähligen Spitzkehren nochmals hinauf und runter. Toni Schuler, Alfred Gut mit Didi Fingerlin, kommen - wie oft in den zwei Tagen an den Treffpunkten - als letzte im Hotel an. Dieses Mal verfahren sich die Drei mal nicht, sondern Alfreds Daimler 420 wollte nach dem Tanken nicht mehr starten. Sie liessen die Silvretta-Hochalpenstrasse aus, schafften es irgendwie langsam auf der Talroute zurück.



### Sonntag 8. September

Ein erster Blick durchs Fenster: Der Regen wird uns auch heute begleiten. Nach dem ausgiebigen Morgenessen geht es los zur letzten Etappe. Einige von uns fahren gemäss Roadbook und nehmen das Faschnajoch, 1486 Meter, in Angriff. Kurz vor der Endstation Dornbirn, so quasi zum Abgewöhnen, noch das Bödele, 1139 Meter. Nicht alle machen, wegen dem heftigen Regen, diesen Abstecher mit. Einige ziehen ab Bludenz - wo die «Bergfahrer» abzweigen - die flache Strecke, via Feldkirch, nach Dornbirn vor. Nach dem Mittagessen im Gasthof Gütle kann das Rolls-Royce Automobilmuseum besichtigt werden. Zum Höhepunkt der Sammlung befinden sich neben 60 Rolls-Royce-Originalfahrzeugen als Ausstellungsstücke auch hunderte Originalbauteile sowie Zubehör, Bilder und Literatur.

Die FaBaM Silvretta-Tour 2019 ist Vergangenheit, die Teilnehmer begeben sich auf die individuelle Heimreise. Dank dem Roadbook können die sieben Pässe durch den Vorarlberg und das Tirol natürlich auch bei Sonnenschein nachgefahren werden, was wir sehr empfehlen.

Eure Fahrtenleiter Venerio und Ernst



# Oldtimer GP Brugger Schachen



Text: Andreas Küng | Bilder: Dream-Cars und Peter Berthelé

Am Samstag, 22. Juni 2019 startete der Oldtimer GP Brugger Schachen zum vierten Mal die Motoren. Obwohl schon mehrfach organisiert, ist jede Auflage doch eine neue Herausforderung, es gibt ständig Veränderungen und Anpassungen. Da eine Woche nach dem Anlass der Schweizer Honda Goldwing Club an gleicher Stelle ein Europatreffen hatte, ergab sich die Möglichkeit Synergien zu nutzen, einander zu helfen und neue Kontakte zu knüpfen. Die FaBaM Mitglieder schritten beim Auf- und Abbau eifrig zur Tat und auch der neue Bauchef Venerio De Cian hat sich prima bewährt. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Alle die mitgeholfen haben, dass der vierte GP wiederum zu einem tollen Erlebnis wurde!



## Nach em Räge schynt d`Sunne

Leider hatte es am „Renntag“ zeitweise geregnet, obwohl fraglich ist, ob bei der folgenden Hitzewelle mehr Zuschauer den Weg in den Brugger Schachen gefunden hätten. Trotzdem waren die Besucher von der Vielfalt der Teilnehmer und der speziellen 75 Jahre D-Day Gruppe begeistert. Mittlerweile hat sich der Oldtimer GP Brugger Schachen fest im Veranstaltungskalender der Region etabliert und wenn alles gut läuft ist die 5. Auflage für den 19. Juni 2021 geplant.



Damit ein solcher Anlass zum Erfolg wird, braucht es teamfähige Personen die am gleichen Strick ziehen! Wenn es Dir Freude machen würde ein Teil des GP's zu werden, es wird noch ein neuer Kassier gesucht.

Andreas Küng  
OK Präsident Oldtimer GP Brugger Schachen



# FABAM Stammtisch



Restaurant Post  
Peter & Doris Heuberger  
Hauptstrasse 49  
5076 Bözen

Telefon 062 876 11 39  
www.post-boezen.ch



Restaurant Post Bözen



## LUNCH-BUFFET 2020

15. März  
14. Juni  
13. September  
13. Dezember



Restaurant Post Bözen



## Jetzt Mitglied werden

the club



### Die neuen Mitgliedschaften

- ACS Classic
- ACS Travel
- ACS Premium

acs-mitte.ch

Automobil Club der Schweiz  
Automobile Club de Suisse  
Automobile Club Svizzero

ACS Mitte  
www.acs-mitte.ch  
Tellstrasse 55  
5000 Aarau  
Telefon +41 62 836 04 04  
info@acs-mitte.ch

bott

## «OldiesButGoldies»-Meetings 2020

Jeweils am **Donnerstag 26.3, 18.6 und 24.9.2020, ab 18:00 Uhr** treffen sich alle Liebhaber alter Motorfahrzeuge in der **Bott Akademie Döttingen** für einen gemütlichen Abend.

- Eintritt frei
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Bei jeder Witterung

Bott Schweiz AG  
Vorhard 2, 5312 Döttingen  
Tel 056 268 72 72  
info@bott.ch  
www.bott.ch

26. März / 18. Juni / 24. September 2020 ab 18:00 Uhr





## 17. Alpenbrevet – ein Alpenbrevet der besonderen Art

Text und Bilder: Hanspeter Gabriel

Warum besonders? Das Thema des diesjährigen Alpenbrevet ist «50 Jahre Italian Job» - der Film gilt als Urvater der Car Action Movies. Die Route führt, wenn immer möglich, über die im Film gezeigten Wege. Etliche Teilnehmer starten mit den Marken der Filmautos wie Mini, Land Rover, Lamborghini, Fiat und Alfa Romeo und kleiden sich im Outfit der entsprechenden Schauspieler. Die Fahrzeugpalette wird durch Jaguar, Corvette, Mercedes und Porsche ergänzt. Die Sightseeing-Tour am Samstag wird uns an die Drehorte in Turin führen.

Los geht's am Mittwoch mit dem Verladen unserer Fahrzeuge in Kandersteg. Der BLS Sonder-Autozug bringt 45 Sportwagen durch den Lötschberg und den Simplon nonstop nach Iselle. Von Iselle geht's auf Achse nach Stresa am Langensee ins Regina Palace Hotel. Der Abend steht zur freien Verfügung. Eine zeitige Nachtruhe ist jedoch empfehlenswert – die Tage und Nächte bis Samstag high noon werden es in sich haben!



### Donnerstag, 15. August 2019 – Der Prolog

Ab 7.00 Uhr starten die Teams individuell und fahren in zackigem Speed direttissimo nach Cuorné zur Staumauer am Fusse des Colle del Nivolet. Maria Himmel-fahrt sei Dank: Mit einer Spezialbewilligung donnern wir ab 11.40 Uhr ohne Gegenverkehr auf die Passhöhe. Der Bergpreis auf 2612 m besteht aus Sonnenschein, blauem Himmel, toller Fernsicht bis fast zum KKL Leibstadt ... und für jene, die wollen auch noch aus Polenta im «Rifugio Savoia».

Organisation und Timing rufen nach einem geordneten Abstieg bis zur Staumauer. Ab hier fährt jeder wie er will nach Turin ins Basishotel im Lingotto, der alten Fiat-Fabrik. Jetzt heisst's *buona sera und dolce far niente*.



### Freitag, 16. und Samstag, 17. August 2019

Die inzwischen auf 60 Teams angewachsene Truppe versammelt sich auf dem Lingotto Parkplatz. Um 11.30 Uhr gibt's die Fahrerbesprechung, um 12 Uhr heisst es Start über Susa, Cenis, Iséran, Bourg St. Maurice, Madeleine, Défilé du Maupas, Ornon, Festre, Espéaux, Garcinets, St. Jean, Allons, Cayolle, Bonnette, Lombarde und wieder nach Torino.



Der ambitionierte Schnitt von 50 km/h ist wie immer ein Papiertiger. Wer am Samstag um 8.00 Uhr an der Via Nizza 294, dem Haupteingang der Fiat-Fabrik sein will, muss wo immer es geht top speed geben. Erfreulich, dass es alle ohne Schaden geschafft haben! Gestrenge, uniformierte Offizielle nehmen uns in Empfang und weisen uns in P5, die Serpentinauffahrt zum Testoval auf dem Dach, ein. Offiziell und gestreng haben wir etwas von max. 40 km/h in der Steilkurve gehört – im Motorenlärm ist nicht auszumachen, ob dies pro Achse oder Rad gemeint ist.



Nachdem sich alle geordnet ausgetobt haben, geht's auch geordnet die Serpentina hinunter und zurück ins Hotelparking. Im Anschluss stürmen 130 ausgehungerte und übernachtigte Cracks den Frühstücksraum und verwüsten das Buffet, bevor sie sich dann in die Relaxzonen zurückziehen. In der zweiten Nachmittagschälfte stehen dann zwei Doppeldecker-Busse zur Sightseeing-Tour bereit. Um 21.00 Uhr startet das *Farewell-Diner open end* im Lingotto.

Am Sonntag nach fünf Tagen Kaiserwetter und einem ausgiebigen Frühstück verabschieden sich ausgeschlafene und bestens gelaunte Protagonisten von Torino und entschwinden in alle Himmelsrichtungen. Das Team Kampfkatze fährt nach einem Zwischenstopp in Locarno über die Tremola – mit der obligaten Bratwurst auf der Passhöhe – nach 1594 km am Montagabend in Würtenlingen ein.



Lust mitzumachen?

Das nächste Alpenbrevet startet am Freitag, 5. Juni 2020, unter dem Motto «*Back to the roots – with a surprise*». Weitere Infos bekommen alle Interessierten bei Hanspeter Gabriel, Mobile 079 439 09 65, oder [hp.gabriel@gabriel-treuhand.ch](mailto:hp.gabriel@gabriel-treuhand.ch)

# Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

## Unser Tankstellennetz

**Vorteile mit der VMAG-Tankkarte:**

- Rabatt von 2 Rp./Lt. (Auf den Säulenpreis)
- Gebührenfrei
- Monatsrechnung (20 Tage Zahlungsfrist)

Bestellen Sie noch heute unter: [www.voegtlin-meyer.ch](http://www.voegtlin-meyer.ch)



# Coppa d'Europa

Text: Hanspeter Gabriel | Bilder: Jacqueline Hofmann und Hanspeter Gabriel

15. Coppa d'Europa: 3. bis 7. April 2019  
Anreise am Mittwoch, 3. April 2019, ins Select Hotel «Apple Park» in Maastricht. Dokumentenkontrolle und freiwillige Fahrerbesprechung. Diese ist für Novizen wärmstens zu empfehlen ... Die alten Hasen treffen sich bereits zu «Du-auch-wieder-da-mit-welchem-Teil» an der Hotelbar.

**Donnerstag, 4. April, um 8.01 Uhr**  
startet das erste von 104 Teams. Die Anderen folgen im Minutentakt. Eine Tagesetappe besteht aus zwei Sektionen (Vor- und Nachmittag). Die Route führt über das südlimburgische Mergelland nach Ostbelgien. Kreuz und quer durch deutsche und belgische Naturparks wie Hohe Venn, Schneifel, Vulkaneifel, Hunsrück versucht der Copilot nicht die Orientierung zu verlieren ... Nach der Querung des Pfälzer Berglands sind 470 Tageskilometer geschafft und das Zielhotel Maritim in Mannheim erreicht.

**Freitag, 5. April, um 8.01 Uhr Start zur 2. Etappe**  
Wie finden wir nun aus Mannheim raus?? Dann geht's Richtung Südwesten in die Naturparks Leininger Land und Pfälzer Wald nach Frankreich in die Vogesen. Über

kleine und kleinste, kurvenreiche Wege (wo ist die Wanderkarte??) orientiert sich die Rallye Richtung Nordosten. Wir überqueren die Grenze zum Saarland und erreichen nach 380 km Victor's Residenz Hotel in Saarbrücken.



**Samstag, 6. April, um 8.01 Uhr Start zur 3. und letzte Etappe**  
Nach einem kurzen Warmup auf deutschem Boden geht es zügig ins Departement «Moselle». Der Parc Naturel Régional Lorrain und der Forêt de Sierck setzen hohe Schnitte voraus, welche Fahrkönnen und eine perfekte Navigation verlangen – die ideale Rallye-Spielwiese! Entsprechend kann man sich gewaltig «verfliegen». Wer nun denkt, die 6. und letzte Sektion sei eine gemütliche Nachhause-Fahrt, der irrt gewaltig. Jetzt gilt es über verschlungenste Wege zuerst einmal die Grenze nach Luxemburg zu finden und dann den Weg nach Munsberg (wo ist das denn??). Nach 380 Tageskilometer erreichen wir – nicht ganz légère ☺ – das Hotel Légère und damit das Ziel der Coppa d'Europa 2019.



Die 15. Coppa d'Europa war einmal mehr in Organisation, Betreuung und Hotelauswahl perfekt. Dem eingespielten Organisationsteam sei hier herzlichst gedankt. Die tolle Kameradschaft und die Stimmung des Rallyevolks aus 12 Nationen prägt die Veranstaltung zusätzlich.

Gluschtig geworden?  
Die 16. Coppa d'Europa findet vom 1. bis 5. April 2020 statt. Sie führt vom Start in Enschede/NL über Deutschland, Tschechien und Polen zurück nach Deutschland. Das Ziel wird die tolle Stadt Dresden sein. Letzte mögliche Nennung ist der 1. März 2020. Weitere Infos bekommen alle Interessierten bei Hanspeter Gabriel, Mobile 079 439 09 65, oder hp.gabriel@gabriel-treuhand.ch



**Fachwerkstatt für Oldtimer, Mechanische Reparaturen, Restaurationen, Getriebe- / Overdrive-Revisionen, für MG, Marcos, TVR, Reliant, Ginetta, Davrian, Jaguar, Triumph, Sunbeam, Austin Healey.**

Sortiment mit Oldtimer und Rallye Zubehör, Zeitmessungen von Prestel und Gemmer, Hanhart Stoppuhren, Sauso Autohandschuhe, Cabriohtauben, Caps, T-Shirts, Nannini Brillen, Aviator Brillen

**J&O Motor Works GmbH**  
Jöriacherstrasse 5 | 5242 Birr (Schweiz) | +41 56 556 41 41



# Auf den Strassen der Bretagne

Text und Bilder: Peter Berthélé

Auf unserer Frankreich-Ferienreise von Ost nach West und zurück, in den Monaten August und September, begegneten wir dem allerersten Oldtimer . . . Modell . . . --- in einer Hotelunterkunft, welche einem kleinen Handwerker- oder Automechaniker-Atelier nachempfunden ist. Während dieser aufschlussreichen Reise haben wir festgestellt, dass die Epoche der verbeulten an- oder fast durchgerosteten, also stark vernachlässigten Vehikel (vor allem aus französischen Produktionsstätten) vorbei ist. Die heute zirkulierenden Autos stammen zwar mehrheitlich aus dem eigenen Land, doch der Anteil von deutschen, italienischen, japanischen, koreanischen und von weiteren Ausland-Fabrikaten ist merklich angewachsen.

Erst nach einigen Reisetagen wurden wir völlig überrascht durch einen eingelösten, parkierten – demnach fahrtüchtigen -- sehr gepflegten Oldtimer. Die kleine Firmentafel auf dem Renault-Dachständer und ein Blick ins Interieur verrieten uns, dass er einem Bäckermeister gehört oder von ihm gefahren wird.



Wiederum viele Tage und hunderte Kilometer später eine weitere Entdeckung:

Als Blickfang für eine Karosserie-Werkstatt und Garage dient hier eine Renault Dauphine. Ein Kleinwagen, der auch in der Schweiz sehr populär war.



Bei der dritten «alten Französin», einem blitzblanken 2-CV, muss es sich um ein Auto handeln, welches bereits im Jahr 2005 an einem 2-CV-Liebhaber-Landes-treffen gefahren worden war. Der heutige Besitzer oder Fahrer ist, nach dem A-Kleber hinten links zu schliessen, Neulenker.



Diesmal, im zweiten Drittel unserer mehrwöchigen Ferienreise, lacht uns das Gesicht eines Simca mit (Camping-) Anhänger entgegen. Ein solches oder ähnliches Gespann (Kleinauto mit Kleinanhängler) hatte ich bis anhin noch nie gesehen. Jetzt verschwand endlich die Skepsis, ohne eine hübsche, wenn auch evtl. kleine Auswahl an Oldtimern nach Hause fahren zu müssen. Ob vielleicht französische Wohlwollende und -habende erahnt haben, dass sie mit der Oldtimer-Auffahrt, in einer historisch bedeutenden Kleinstadt, von einer der besten (alten) Marken überhaupt einem Schweizer und – hoffentlich – auch der FaBaM eine spezielle Freude bereiten konnten?



Prachts-Oldtimer der französischen Marke Delahaye (mit Schild «Sur la route des Montgolfières»\*. Vgl. auch weiter unten.)





Man möge mir verzeihen, dass ich die nahe einer namhaften Kathedrale entdeckten Schaufenster-Modelle, darunter eines der Peugeot 203 Limousine, hier einkopiere. Denn auf den Strassen sind wir keinem Einzigen begegnet. Obschon von dem einst sehr populären und zweifelsfrei bewährten, allerersten Personenwagen nach dem Zweiten Weltkrieg rund 690 000 Exemplare gebaut wurden.



In einem kleinen, dschungelartig wuchernden Wald, in welchem eine stark verfallene Landkirche versteckt ist, verrät ein umgekippter, zerbrochener, 140 Jahre alter Grabstein (1879), dass hier das Grab eines im Alter von 57 Jahren Verstorbenen lag. Aus dem nahen grossen Landwirtschaftsbetrieb stammen vermutlich Gerümpel und dutzende Landmaschinenwracks im Kirchenschiff – ziemlich sicher aus der Kriegs- oder auch Nachkriegszeit. Doch fand ich keine einzige Peugeot-203-Spur!



Nicht auf einer Strasse, sondern leicht daneben stossen wir gegen Ende der über 3700 km langen Rundreise, mit vielen Unterbrüchen am Meer und im Landesinneren, auf den kleinen Vorgänger des Modells Peugeot 203, nämlich auf einen ausgeweideten 202er. Man muss ihn sehr geliebt oder sehr geschätzt haben, denn für ihn wurde eine beinahe heilige Stätte hergerichtet.



In einem prächtigen Hotel mit dem Charme einer gepflegten Adligen-Villa, genannt «Moulin neuf», erlebten wir eine Oldtimer-Situation ganz spezieller Art: Es handelt sich um eine Ferienwohnung mit einem sehr grossen Zimmer, konsequent dekoriert zum Thema Montgolfière\*. Mit Leuchtern, Gemälden / Bildern und Keramik. Dieser Luftballon hatte in Frankreich eine grosse Rolle gespielt, wie es das Schild «La route des Montgolfières» an einem Delahaye bestätigt.

(\* Montgolfière: Die französischen Brüder Joseph Michel und Jacques Etienne Montgolfier erlebten den ersten erfolgreichen, kurzen Heissluftballon-Flug 1782. Sie verbrannten dazu Wolle und Heu.)



Diese kleine Rückblende, akzentuiert mit Oldtimer-Beobachtungen, möchte ich abschliessen mit einem Genialitätsbeispiel des französischen Autobaus, der sich trotz Produktionsaufgabe bis heute nachweisen lässt: Der Schwerpunkt lag auch bei diesem 2-CV-Modell nicht beim rasanten Starten -- in x Sekunden von Null auf 100 km/h --, sondern bei der Einfachheit, dem Praktischen, dem Energie und Geld sparenden und dennoch sehr bequemen Fahren -- auch auf <holperigen> Strassen. Entschleunigung ist erst in den letzten Jahren zum beinahe krankhaften Modewort geworden. EIN französischer Autohersteller hat nicht (davon) geschwätzt, sondern daran gearbeitet -- mit damals sehr grossem Erfolg. Mobilität? -- JA ! Start- und Fahrgeschwindigkeitswahnsinn? -- Nein !



Klimaneutraler Individualverkehr in der Bretagne



**Wir verdanken den Druck und den Versand  
dieser Publikation fürs Jahr 2019 folgenden Inserenten:**

AMAG, 5116 Schinznach Bad	<a href="http://www.schinznach.amag.ch">www.schinznach.amag.ch</a>
ACS Mitte, 5000 Aarau	<a href="http://www.acs-mitte.ch">www.acs-mitte.ch</a>
Apotheke Tschupp, 5200 Brugg	<a href="http://www.apotheketschupp.ch">www.apotheketschupp.ch</a>
Bäckerie - Confiserie Richner AG, 5106 Veltheim	<a href="http://www.baeckerei-richner.ch">www.baeckerei-richner.ch</a>
Bott Schweiz AG, 5312 Döttingen	<a href="http://www.bot.ch">www.bot.ch</a>
Brogli Ernst, Zylinderschleifwerk, 5210 Windisch	<a href="http://www.zylinderschleifwerkbrogli.ch">www.zylinderschleifwerkbrogli.ch</a>
Cagero AG, 5242 Birr	<a href="http://www.cagero.com">www.cagero.com</a>
Carrosserie & Spritzwerk Markus Stenz, 5444 Sulz / Künten	<a href="http://www.carrosserie-stenz.ch">www.carrosserie-stenz.ch</a>
Dägerli Schönegg Garage, 5200 Brugg	<a href="http://www.ds-garage.ch">www.ds-garage.ch</a>
Gotthard Brugg, Hotel Bar Restaurant, 5200 Brugg	<a href="http://www.hotelgotthard.ch">www.hotelgotthard.ch</a>
Helvetia Motorfahrzeugversicherungen, 5400 Baden	<a href="http://www.helvetia.ch">www.helvetia.ch</a>
Hartmann Keller Architekten, 5210 Windisch	<a href="http://www.hartmann-keller.ch">www.hartmann-keller.ch</a>
Druckerei Hummel AG, 8953 Dietikon	<a href="http://www.hummeldruck.ch">www.hummeldruck.ch</a>
J&O Motor Works GmbH, 5242 Birr	<a href="http://www.j-o-motorworks.com">www.j-o-motorworks.com</a>
Pompa orthopädie & rehatechnik, 5212 Hausen	<a href="http://www.pompa.ch">www.pompa.ch</a>
Raiffeisenbank Wasserschloss, 5210 Windisch	<a href="http://www.raiffeisen.ch">www.raiffeisen.ch</a>
Restaurant Post, 5076 Bözen	<a href="http://www.post-boezen.ch">www.post-boezen.ch</a>
R. Killer AG, 5412 Gebenstorf	<a href="http://www.killer-tiptop.ch">www.killer-tiptop.ch</a>
SieglerCars.ch, 5103 Wildeggen	<a href="http://www.sieglercars.ch">www.sieglercars.ch</a>
Touring Garage AG, 8165 Oberweningen	<a href="http://www.oldtimers.ch">www.oldtimers.ch</a>
Treier AG, 5107 Schinznach-Dorf	<a href="http://www.treier.ch">www.treier.ch</a>
Sanigroup GmbH, 5210 Windisch	<a href="http://www.sanigroup.ch">www.sanigroup.ch</a>
Voegtlin-Meyer AG, 5210 Windisch	<a href="http://www.voegtlin-meyer.ch">www.voegtlin-meyer.ch</a>
Zulauf AG, Gartencenter, 5107 Schinznach-Dorf	<a href="http://www.zulauf.ch">www.zulauf.ch</a>



**DR. CHRISTOPH TSCHUPP**  
BAHNHOFSTR. 14  
CH – 5200 BRUGG

PHONE 056 441 14 47  
FAX 056 441 14 49  
info@apotheketschupp.ch



**Carrosserie & Spritzwerk  
Markus Stenz**

**Ihr Oldtimer** in guten Händen  
Wir verfügen über langjährige Erfahrung  
Betrieb seit 1966, 2. Generation



[www.carrosserie-stenz.ch](http://www.carrosserie-stenz.ch)



**Reparatur & Restauration aller Marken**  
Spengler- & Lackarbeiten, Scheibenersatz  
Oberflächendesign & Wassertransferdruck



Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Sepp & Markus Stenz

**Carrosserie & Spritzwerk Markus Stenz**  
Künterstrasse 8 5444 Sulz/Künten Tel. 056 496 16 01 [www.carrosserie-stenz.ch](http://www.carrosserie-stenz.ch)



# Die Vergangenheit hat Zukunft.

## Porsche Classic.

Wir halten Ihren klassischen Porsche auf der Strasse – die Erfahrung von über 40 Jahren in Wartung, Reparatur und Restaurierung von Porsche-Sportwagen hilft uns dabei.

### Porsche Service Zentrum

#### Schinznach Bad

AMAG Automobil und Motoren AG

Aarauerstrasse 22

5116 Schinznach Bad

Tel. +41 (0) 56 463 93 91

Fax +41 (0) 56 463 96 40

[www.porsche-schinznach.ch](http://www.porsche-schinznach.ch)

[info@porsche-schinznach.ch](mailto:info@porsche-schinznach.ch)



PORSCHE